

04.11.96

Vorschlag
an den Bundesrat

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (Bildungsministerrat)

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT Wiesbaden, den 1. November 1996

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Erwin Teufel

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit bitte ich namens des Landes Hessen, den als Anlage beigefügten Antrag für eine

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (Bildungsministerrat)

gemäß § 36 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Bundesrates auf die Tagesordnung der Sitzung des Bundesrates am 8. November 1996 zu setzen. Die sofortige Sachentscheidung wird beantragt.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Eichel

Anlage

**Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union
(Bildungsministerrat)**

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBLG) als Vertreter der Länder für Ratstagungen (Bildung) in der Zusammensetzung der Minister und für entsprechende informelle Treffen für einen Zeitraum von drei Jahren

Staatsminister Hartmut Holzapfel (Hessen).

Begründung (nur für das Plenum):

Eine Neubenennung ist erforderlich, weil der Saarländische Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Professor Dr. Diether Breitenbach, aus dem Amt geschieden ist.

Bundesrat

Drucksache

819/96 (Beschluß)

08.11.96

Beschluß des Bundesrates

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (Bildungsministerrat)

Der Bundesrat hat in seiner 704. Sitzung am 08. November 1996 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Abs. 2 EUZBLG als Ländervertreter für die Beratungen im Bildungsministerrat

**Staatsminister Hartmut Holzapfel,
Kultusministerium,
Hessen.**